

Quelle: <https://www.freiepresse.de/LOKALES/ERZGEBIRGE/ZSCHOPAU/Antritt-zur-Pruefung-vor-der-Pruefung-artikel9908598.php>

## **Antritt zur Prüfung vor der Prüfung**

**Angehende Elektroniker aus der Region haben sich in ihrem Fach gemessen. Freiwillig. Einer stach dabei besonders heraus.**

*Von Matthias Degen*

*erschiene am 19.05.2017*

Zschopau. Die Anstrengung des zurückliegenden Tages steht Christian Heinrich ins Gesicht geschrieben. Im Gang vor den Praxis-Unterrichtsräumen des Zschopauer

Berufsschulzentrums sitzt der Großobersdorfer mit fünf seiner Klassenkameraden und wartet.

Die Azubis im dritten Ausbildungsjahr zum Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik gehören zu den besten Schülern ihres Jahrgangs und nahmen am Mittwoch freiwillig an einem Leistungswettbewerb teil.

Eingeladen hatte die Elektroinnung Marienberg. Im Januar kommenden Jahres werden sie hier die Gesellenprüfung ablegen. "Das war heute schon ein richtiger Vorgeschmack", resümiert Christian Heinrich, lacht und ist auf die Auswertung gespannt.

Der Tag begann mit einer theoretischen Prüfung. "40 Fragen, querbeet durch alle drei Ausbildungsjahre und Fachthemen", erklärt Matthias May vom Innungsvorstand. Kein leichtes Unterfangen, zumal für besondere Vorbereitungen auf den Test kaum Zeit zur Verfügung stand, ergänzt Fachlehrer Frank Minks. Zu den Anforderungen am Ende der Ausbildung gehöre auch ein praktischer Teil, den es in ähnlicher Ausführung zum Innungswettbewerb zu absolvieren galt. Knapp fünf Stunden benötigten die angehenden Facharbeiter für eine halbautomatische Wendeschüttschaltung, die schließlich einen Drehstrommotor steuerte. "Anfangs sah alles recht einfach aus, doch dann steckte wie so oft der Teufel im Detail", gibt Leon Wächtler zu, der zur Auswertung auf einige Verbesserungen in seinem Schaltkreis aufmerksam gemacht werden musste. Dass der erste Platz an den Freund aus seinem Heimatort ging, sei schon in Ordnung so. "Christian hat 171 von 200 Punkten geschafft. Damit hätte er die Gesellenprüfung bestanden", weiß der 20-Jährige.

Nach einigen Jahren Pause wollen die Elektroinnung Marienberg und das Berufliches Schulzentrum für Ernährung, Technik und Wirtschaft im Norden der Motorradstadt im Ergebnis einer gewachsenen Zusammenarbeit wieder regelmäßig Leistungswettbewerbe anbieten. "Junge Leute brauchen den Vergleich", argumentiert Matthias May. "Und so haben sie auf freiwilliger Basis die Möglichkeit auf eine Prüfungsvorbereitung."



**Zur Auswertung lassen sich Matthias May (l.) und Fachlehrer Frank Minks von Christian Heinrich die Vorgehensweise für seine Installation erklären.**

**Foto: Matthias Degen**